Biotopname
Kleingewässer 700m NO Zwenzow (Sehsee)

X

TK10 0607 - 222 - **Biotop-Nr.** 4056

Anschluß in TK

Standort /Geologie
Moorgewässer in vermoorter Rinne im Sander

Landkreis / Kreisfreie Stadt
MST

Landschaftselemenent/Sperrfläche
☐ ja ☒ nein

Größe in ha 0,5129

Gemeinde / Stadt
Userin (alt)

LE-ID/SP-ID:

Feldblock-ID

lfd. Nr. im Biotopverzeichnis

Angaben zur Erstkartierung
GIS-Code
Nr. aus BVZ
Bearbeiter
See-Nr.:
Erstaufnahme §20
Erstaufnahme FFH-LRT

Schutzmerkmale
geschützt nach §20 LNatG M-V ☒
geschützt nach FFH-Richtlilnie ☒

FFH-LRT 3150 FFH-Gebiet DE2543-301

aktueller Erhaltungszustand ☒ A ☐ B ☐ C

	Hauptcod.	Nebencode								Überlagerungscode
Code	SEV	SET	VRP	SEP	SEL	VSX	VGK			USW
%	50	25	10	7	4	3	1			

Vegetationseinheiten
Tausenblatt-Wasserrosen-Schwimmblattflur, Schilf-Wasserröhricht, Tausenblatt-Tauchflur, Tausenblatt-Krebsscheren-Schwimmdecke, Weiden-Erlen-Ufergehölz, Sumpffarn-Schwingkante

Habitate + Strukturen	CGY	CUB	CZF	CZY

Beschreibung / Besonderheiten
Dieser Kleinsee liegt in einer großen vermoorten Rinne etwa 700 m NO Zwenzow und ist umgeben von Bruchwald und von einem Zwischenmoor, das im S angrenzt. Von NW mündet ein Graben, der das Gewässer im SO in Richtung Useriner See verlässt. Dieser ist angestaut, sodass das umgehende Moor extrem nass ist. Die Moor- und Bruchwaldflächen wurden gesondert erfasst, ebenso ein schmaler Ufersaum der Schneide am N- und W-Ufer des Gewässers. Eine Hochspannungsleitung verläuft über den westlichen Gewässerrand.
Das Gewässer führte stark huminstoffgefärbtes, suspensionstrübes Wasser, das submers vor allem von Tausendblatt bewachsen ist. Im Windschutz der Röhrichtkanten siedeln vor allem im Südteil mehrere kleine Krebsscheren-Schwimmdecken mit einer Gesamtfläche von 40m², wo die FFH-Art Aeshna viridis in Form einer Exuvie nachgewiesen wurde (R. Mauersberger, 13.7.11). Ansonsten ist die Wasserfläche zu etwa ¼ von einer Wasserrosen-Schwimmblattflur bedeckt. Die nach SO reichende Bucht ist sehr schmal und stärker besiedelt.

Wertbestimmende Kriterien

	Artenreichtum (Flora)		vielfältige Standortverhältnisse
	Vorkommen seltener / typischer Tierarten		historische Nutzungsformen
X	seltener / gefährdeter Pflanzenbestand		aktuelle Nutzung
	seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft		Flächengröße / Länge
X	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops		Umgebung relativ störungsarm
	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops		landschaftsprägender Charakter
X	typische Zonierung von Biotoptypen		Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion
X	Struktur- und Habitatreichtum	X	Pflanzenbestand nach Florenschutzkonzept

Gefährdung

keine Gefährdung ☒

Empfehlung

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 18273 Güstrow, Tel. (03843) 777 - 0

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10 0607 - 222 - **Biotop-Nr.** 4056

Substrat

k	g	
	g	Torf, wenig gestört
		Torf, degradiert
		Antorf
		Sand
		Kies / Steine
		Lehm
		Ton
		Halbkalk / Kalk
		Schlamm/Faulschlamm
		gestörter Boden

Trophie

k	g	
		dystroph
		oligotroph
		mesotroph
	g	eutroph
		poly- / hypertroph

Wasserstufe

k	g	
		trocken
		mäßig trocken
		wechselfeucht
		frisch
		feucht
		sehr feucht
k		naß
	g	offenes Wasser
		quellig

Relief

k	g	
		eben
		wellig
		kuppig
		dünig
		Berg / Rücken
		Riedel
		Flachhang <= 9°
		Steilhang > 9°
		Nische
	g	Senke / Strecksenke
		Kerbtal
		Sohlental

Exposition

k	g	
		N
		NO
		O
		SO
		S
		SW
		W
		NW

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

Nutzungsintensität

k	g	
		intensiv
k		extensiv
		aufgelassen
		keine Nutzung

Nutzungsart

k	g	
		Acker
		Wiese
		Weide
		forstliche Nutzung
		Fischerei
		Angeln
		Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
		Bodenentnahme
		Verkehr
k		Ver- / Entsorgungsanlage
		sonstige Nutzung:

Umgebung

k	g	
		Acker / Gartenbau
		Ackerbrache
		Grünland. intensiv
		Grünland, extensiv
		Laub- / Mischwald
		Nadelwald
	g	Feuchtwald / -gebüsch
		Gehölz
k		Röhricht / Feuchtbrache
		Hochstauden / Ruderalflur
k		Graben
		Fließgewässer
		Stillgewässer
		Trockenbiotop
		Grünanlage / Kleingarten
		Weg
		Straße, Parkplatz
		Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme
		Deich/Damm
		Sonstige:

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV, kursiv: Art des Florenschutzkonzepts)

Myriophyllum spicatum **Nymphaea alba**

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV, kursiv: Art des Florenschutzkonzepts)

Alnus glutinosa, Phragmites australis, **<u>Stratiotes aloides</u>**, Typha latifolia, Schoenoplectus lacustris

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV, kursiv: Art des Florenschutzkonzepts)

Betula pubescens, Salix cinerea, Cladium mariscus, **Nuphar lutea**, Thelypteris palustris, Potamogeton natans, Carex paniculata, Carex acutiformis, Ceratophyllum demersum, Hydrocharis morsus-ranae, <u>Potentilla palustris</u>

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen

Datum erste Begehung: 13.07.2011

Datum letzte Begehung: 14.09.2011

Bearbeiter/in: Pöyry-Sütering

Foto: 3 Folgeseiten: 0

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 18273 Güstrow, Tel. (03843) 777 - 0